



Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Leber, Galle und Pankreas Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Vorstand:

Prof. Dr. Waldemar Uhl, Bochum, 1. Vorsitzender
Prof. Dr. Katrin Hoffmann, Heidelberg, 2. Vorsitzende
Prof. Dr. Jan G. D'Haese, LMU München, Sekretär
Prof. Dr. Andreas A. Schnitzbauer, Frankfurt/Main, Beisitzer
Dr. Dr. habil Gregor A. Stavrou, Saarbrücken, Beisitzer

München, den 17.08.2022

CALGP Newsletter 08/2022

Liebe Mitglieder der CALGP,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor der Viszeralmedizin 2022 in Hamburg möchten wir uns nochmals mit einem Newsletter mit einigen Informationen und Updates an Sie wenden.

Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag den 15.09.2022** findet von **8:00-9:00 Uhr** im **Saal B2.2** unsere jährliche CALGP Mitgliederversammlung statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Wir freuen uns Ihnen hier einen relativ frühen Termin anbieten zu können, so dass es hoffentlich wenig terminliche Konflikte mit anderen Veranstaltungen gibt. Auf der Tagesordnung für die diesjährige Versammlung haben wir folgende Punkte adressiert:

Tagesordnung:

1. Begrüßung (Prof. Uhl)
2. Rückblick zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Online-Vorstandswahlen am 28.10.2021 mit Vorstellung des neuen Vorstandes (Prof. Uhl)
3. Bericht des 1. Vorsitzenden (Prof. Uhl): Vorstandsarbeit und Aktivitäten
4. Mitgliederumfrage zu T-Drainagen (Prof. D'Haese)
5. German Chapter SSAT (Prof. Stavrou)
6. Verschiedenes

Sollten Sie einen wichtigen Tagesordnungspunkt vermissen, können weitere Vorschläge gerne an den Sekretär der AG, Herrn Prof. Dr. Jan D'Haese, LMU München (jan.dhaese@med.lmu.de) weiter geleitet werden.

Programm der CALGP auf der Viszeralmedizin 2022 in Hamburg

Donnerstag 15.09.2022; 9:00-10:30 Uhr; Saal B2.1: CALGP / ACO / IAG-VO: Aktuelle Studienergebnisse und Stand von Studien bei Pankreaserkrankungen

In dieser gemeinsamen Sitzung der CALGP, der Assoziation Chirurgische Onkologie (ACO) und der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Viszeralonkologie (IAG-VO) wird ein Überblick über die aktuell in Deutschland laufenden Studien bei Pankreaserkrankungen gegeben. Hiermit möchten wir nicht nur über den aktuellen Stand der Studien und von ersten Studien(zwischen)ergebnissen berichten,

sondern auch zur aktiven Unterstützung und Mitarbeit an diesen Studien motivieren und die Vernetzung der einzelnen Studienzentren für laufende und zukünftige Studienkonzepte fördern.

Freitag 16.09.2022; 10:30-12:00; Saal E: CALGP / ACO / IAG-VO: Resektion des Lokalrezidivs: Sinn oder Unsinn?

Lokalrezidive bei unseren soliden Tumoren stellen alle beteiligten Disziplinen vor eine große Herausforderung, da gute Evidenz für die optimale Therapiestrategie nicht existiert. Wenn eine chirurgische Therapie erfolgt, sollte nach Möglichkeit immer ein kurativer Therapieansatz verfolgt werden, da in Abhängigkeit von der genauen Lokalisation des Rezidivs und der Vor-Operation eine ausgedehnte Resektion notwendig werden kann. Hier gilt es aber die Balance zwischen chirurgischer Radikalität und Lebensqualität für die Patienten*innen zu halten. Zudem sollte immer die langfristige onkologische Prognose Berücksichtigung finden.

In der gemeinsamen Sitzung der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Leber- Galle- Pankreas (CALGP), der Assoziation Chirurgische Onkologie (ACO) und der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Viszeralonkologie (IAG-VO) sollen daher insbesondere die Möglichkeiten und die Sinnhaftigkeit der chirurgischen Therapie bei verschiedenen Lokalrezidiven diskutiert werden.

Freitag 16.09.2022; 17:00-18:30; Saal F: CALGP / ACO / IAG-VO: Metastasen Chirurgie – Sinn oder Unsinn?

Für das Gros der nicht-metastasierten Malignome des Gastrointestinaltraktes besteht ein interdisziplinärer Konsens, dass der einzig kurative Therapieansatz in einem multimodalen Konzept besteht. Dabei ist die vollständige chirurgische Resektion des Tumors nach wie vor ein zentraler Bestandteil.

Unklarheit hingegen herrscht in der metastasierten Situation. Während die Resektion kolorektaler Lebermetastasen als Standardtherapie akzeptiert ist, herrscht bei Primären des oberen Gastrointestinaltraktes oder des hepatobiliären Systems mindestens eine fächerübergreifende Kontroverse. Lange etwa galt ein oligometastasiertes Ösophagus- oder Pankreaskarzinom als nicht sinnvoll chirurgisch zu therapieren.

Die gemeinsame Sitzung der Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Leber- Galle- Pankreas (CALGP), der Assoziation Chirurgische Onkologie (ACO) und der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Viszeralonkologie (IAG-VO) fasst die aktuell gängigen Therapiestrategien bei ausgewählten metastasierten gastrointestinalen Malignomen, so dass bei Patienten*innen in der metastasierten Situation ein potentiell kuratives Konzept verfolgt werden kann.

Samstag 17.09.2022; 9:00-10:30; Saal X09-10: CALGP / ACO How I do it: MIC und robotische Leberchirurgie – Positionierung in Deutschland - Videositzung

Wie in fast allen Bereichen der Viszeralchirurgie ist die minimal-invasive Chirurgie und die Robotik auch in der Leberchirurgie auf dem Vormarsch. In dieser gemeinsamen Videositzung mit der Assoziation Chirurgische Onkologie (ACO) möchten wir anhand von Operationsvideos die Themen „parenchymchonende Resektion vs. formelle Resektion“, „MIC vs. konventionell“, sowie „MIC vs. Robotik“ diskutieren.

Gründungsmeeting des SSAT German Chapters

Freitag 16.09.2022, 12:00-13:00 Uhr, Saal B2.2

Die Society for the Surgery of the Alimentary Tract (SSAT) kann als das amerikanische Pendant zur DGAV angesehen werden. Es besteht eine sehr enge Verzahnung zur amerikanischen gastroenterologischen, endoskopischen und hepatologischen Gesellschaft - das traditionelle Jahresmeeting mit der Digestive Disease Week (DDW) findet immer gemeinsam statt.



Die SSAT wendet sich an das gesamte Spektrum der Gastrointestinalen Chirurgie – es finden sich alle Spezialisierungen auf hohem Niveau wieder, von Adipositaschirurgie bis Pankreaschirurgie. Eine Kernmission der SSAT ist das internationale Netzwerk auszubauen und die transatlantische Beziehung zu vertiefen. Dazu gibt es ein übergeordnetes International Chapter, welches ChirurgenInnen aus anderen Ländern hilft, sich an die SSAT zu assoziieren und zu organisieren. Die SSAT hat daher weltweit nationale Chapter auf allen Kontinenten gegründet. Hintergrund ist die Bestrebung, das breite Angebot an Fort- und Weiterbildung möglichst vielen ChirurgenInnen weltweit zugänglich zu machen, genauso wie die niedrighschwellige Ansprache zu Top Experten aus allen Teilen der Welt und die Ermöglichung von Trainings, Hospitationen usw. Der Austausch ist v.a. für junge KollegInnen in Weiterbildung (hier kann man Junior Member werden) wie auch junge FachärztInnen sehr förderlich, das breite Wissen wird über Webinare und das Journal vermittelt, man lernt sich schnell kennen und hat die Gelegenheit Kollegen direkt anzusprechen, die man sonst nicht einfach so erreichen könnte.

Auf Initiative des aktuellen SSAT Präsidenten Prof. Nic Vauthey aus dem MD Anderson in Houston ist es gelungen ein German Chapter zu gründen, welches bereits 39 Mitglieder hat! Der Gründungsvorsitzende ist der aktuelle DGCH-Präsident Prof. Hauke Lang, 2. Vorsitzende ist Dr. Kim Honselmann aus der Universitätsklinik in Lübeck. Wir haben bereits zusammen mit den Kollegen aus den USA zu 3 Themen (Ösophagus, Adipositas, Leber) ein Webinar realisiert, welches wirklich großartig gelaufen ist – wir planen mindestens 1 solches Webinar/Jahr durchzuführen.

Auf der Viszeralmedizin in Hamburg können wir uns nun endlich (hoffentlich) wieder alle persönlich treffen - Sie sind alle herzlich eingeladen, beim Gründungsmeeting des German Chapter in Hamburg dabei zu sein – wir werden über die SSAT und die Vorteile der Mitgliedschaft (u.a. das inkludierte Journal of Gastrointestinal Surgery) berichten und eine Keynote Lecture von Daniel B. Jones, MD FACS, Professor and Chair of Surgery, New Jersey Medical School, Newark, New Jersey, zum Thema „Safer Surgery with Simulators – Implementation of Simulation and Virtual Reality into Surgical Education“ hören können.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen – insbesondere auch junge ChirurgenInnen sind sehr willkommen – ein Engagement in der SSAT lohnt sich gerade für Sie!

Für den Vorstand German Chapter SSAT

G. Stavrou
Secretary

Soweit zu den Neuigkeiten aus unserer Arbeitsgruppe. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich weiterhin aktiv in die CALGP einbringen und unsere chirurgische Arbeitsgemeinschaft in und außerhalb Ihrer Kliniken aktiv bewerben.

Wir wünschen allen Kongressteilnehmern*innen eine gute Anreise nach Hamburg und verbleiben mit besten Grüßen

Bleiben Sie gesund und uns treu!

Mit besten kollegialen Grüßen,



Prof. Dr. Jan D'Haese
Sekretär und stellvertretend für den Vorstand der CALGP